



Klares Ergebnis als Ziel: Fridolina Rolfö und der VfL streben nach dem 3:1 gegen Duisburg den nächsten Sieg an. FOTO: ROLAND HERMSTEIN

# Diesmal will der VfL gleich in Serbien siegen

Frauenfußball - Champions League: Wolfsburg heute (15 Uhr) bei Spartak Subotica

VON JASMINA SCHWEIMLER

**WOLFSBURG.** Die Königsklasse ruft: Am Mittwoch (15 Uhr, live auf Wölfe-TV) treten die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg zum Sechzehntelfinal-Hinspiel beim serbischen Vertreter ZFK Spartak Subotica an.

Für die Wolfsburgerinnen ist Spartak kein unbekannter Gegner: Bereits 2015 trafen beide Teams in der Runde der letzten 32 aufeinander. Im Hinspiel gab es ein 0:0, im Rückspiel machte der VfL durch ein 4:0 aber alles klar. Verena Schweers (damals Faifß), Julia Simic (jetzt AC Mailand), Lara Dickenmann und Caroline Hansen (FC Barcelona) trafen. Auch VfL-Trainer Stephan Lerch erinnert sich. Damals war es seine erste Champions-League-Auswärtsreise als Co-Trainer der Wölfinnen, in dieser Saison ist es eine der letzten als Cheftrainer, denn der 36-Jährige verlässt den Double-Gewinner nach der laufenden Spielzeit.

„Als ich gesehen habe, wer es werden könnte, habe ich schon gesagt: Ich bin mir ziemlich sicher, dass wir nach Serbien reisen werden. Ich habe sogar noch den Wimpel von damals zu Hause. Da musste



Nicht alle sind sich fremd: Zsanett Jakabfi und der VfL trafen 2015 schon auf Serbiens Serienmeister Subotica (M.). FOTO: ROLAND HERMSTEIN

ich ein bisschen schmunzeln“, so Lerch. Das Hotel ist noch das gleiche, die Bedingungen sind bekannt. Doch „natürlich hat sich in den Jahren auch einiges getan, im positiven Sinne. Wir haben unter anderem jetzt auch einen guten Platz hier“, so Lerch. Spartak ist mit 37 Punkten Tabellenführer der serbischen Liga, hat in 13 Partien nur zwei Punkte abgegeben – bei 82:13 Toren!

Zwischen 2011 und 2019

holten die Serbinnen 10 nationale Titel, darunter neun Meisterschaften in Folge.

2015 gelang dem VfL kein Treffer in Serbien, das soll sich

**„Wir sind sehr optimistisch und werden alles raushauen, um ein klares Ergebnis zu erzielen.“**

Stephan Lerch  
Trainer des VfL Wolfsburg

nun ändern. Wolfsburgs Trainer über den Gastgeber: „Sie führen die Liga dominant an und schießen im Durch-

schnitt sechs Tore pro Spiel, dennoch ist es mit dem Niveau der Frauen-Bundesliga nicht zu vergleichen.“ Aber, so Lerch, „letztes Jahr hat sich Atletico Madrid hier auch sehr

schwergetan.“ Nach zwei Partien setzten sich die Spanierinnen mit 4:3 durch. Lerch: „Das ist ein Stück weit eine Warnung, es nicht zu locker anzugehen. Wir haben uns das in der Vorbereitung auch noch einmal angeschaut, wissen, dass wir den Gegner nicht unterschätzen dürfen. Die Serbinnen haben Mentalität und Kampfgest, es könnte ein Geduldsspiel werden.“

Bereits einen Tag vor dem Spiel flog die Mannschaft nach Serbien, abends gab's das Abschlusstraining. „Es lief alles reibungslos“, freut sich Lerch, der über den Zustand seiner Mannschaft, die am Sonntag im DFB-Pokal-Achtelfinale mit 3:1 gegen den MSV Duisburg gewann, sagt: „Die Spielerinnen wirken auf mich sehr gelöst, es ist eine positive Grundstimmung. Wir freuen uns alle, dass wir dieses Jahr noch einmal in der Königsklasse spielen. Wir sind sehr optimistisch und werden alles raushauen, um ein klares Ergebnis zu erzielen.“

Erfreulich: Bis auf die Langzeitverletzten Alexandra Popp, Ewa Pajor und Pauline Bremer haben die Wolfsburgerinnen keine weiteren Ausfälle.

## Runde der letzten 32

Heute		Morgen	
WFC Lanchkhuti (GEO) - FC Rosengard (SWE)	11.00	Benfica Lissabon (POR) - Chelsea FC (ENG)	16.00
Schyrtlobud Charkiw (UKR) - BIIK Kazygurt (KAZ)	12.00	PSV Eindhoven (NDL) - FC Barcelona (SPA)	16.30
FC Minsk (BLR) - Lilleström SK Kvinner (NOR)	12.00	SKN St. Pölten (ÖST) - FC Zürich (CH)	17.00
Pomurje Beltinci (SLO) - Fortuna Hjørring (DÄN)	13.00	Servette Chenois Genf (CH) - Atletico Madrid (SPA)	18.00
Sparta Prag (TCH) - Glasgow City (SCO)	15.00		
Juventus Turin (ITA) - Olympique Lyon (FRA)	15.00	AC Florenz (ITA) - Slavia Prag (TCH)	14.00
Spartak Subotica (SER) - VfL Wolfsburg (D)	15.00	Gornik Leszna (POL) - Paris Saint-Germain (FRA)	17.00
Kopp. Göteborg FC (SWE) - Manchester City (ENG)	16.00	Valerenga Oslo (NOR) - Brøndby Kopenhagen (DÄN)	18.00
		Ajax Amsterdam (NDL) - Bayern München (D)	18.00

# Mit Real und Bayern: Dieses Duo bringt den SV Barwedel auf Aufstiegskurs

eFootball: Leander Bök und Luca Purschwitz auf Tore-Jagd - Rötgesbüttel gewinnt Topspiel

**GIFHORN/BARWEDEL.** Die Topteams in der Gifhorer eFootball-Kreisliga gaben sich bisher keine Blöße, die Aufsteiger hängen noch hinterher. Eine Klasse tiefer mischen derweil zwei Kindergarten-Freunde mit Real Madrid und Bayern München für den SV Barwedel die Staffel A als Neulinge auf.

Auch am dritten Spieltag fuhr Titelverteidiger 1. FC Wedelheine einen Sieg in der Kreisliga ein, gegen den FC Brome gewannen Yannik Porada und Marvin Hoppe mit 3:0 (7:5 Tore) und stehen bei sieben Punkten. An der Tabellenspitze bleiben Max Neumann und Niklas Kollay vom VfL Rötgesbüttel, der Vizemeister setzte sich gegen den zuvor noch ungeschlagenen MTV Wasbüttel mit 3:0 (16:11) durch. Die Aufsteiger SV Dannenbüttel und Wesendorfer SC warten nach drei Spielen weiter auf den ersten Sieg.

In der Kreisklasse sind mit Barwedel, MTV Isenbüttel, Dannenbüttel II (alle Staffel A) sowie FSV Vorhop/Schönnewörde und FC Ohretal aus der B-Staffel noch fünf Teams ohne Niederlage. Barwedel kristalli-

siert sich als Favorit auf den Aufstieg heraus. Das SV-Duo Leander Bök/Luca Purschwitz erzielte bisher die meisten Treffer aller Kreisklassen-Teams (51), steht mit drei Siegen aus drei Partien an der Liga-Spitze. Dabei wollten Bök und Purschwitz nur „Spaß haben und eine Alternative zum realen Fußball“ suchen, wie Bök verrät. „Wir hätten niemals damit gerechnet, dass wir so gut in das Turnier starten.“



Bök und Purschwitz, die bereits seit dem Kindergarten befreundet sind, starteten mit einem 24:5-Sieg nach Toren gegen den SV Wagenhoff II ins Turnier, Purschwitz gewann zum Auftakt mit 11:1, legte mit einem 8:0 in der zweiten Partie

nach. „Damit hatte Luca uns einen guten Start beschert, das hat das Torverhältnis natürlich in die Höhe geschraubt und uns auch ein gutes Gefühl gegeben“, sagt Bök. Es folgten Siege gegen den TuS Seershausen/Ohof sowie den SV Steinhorst. „Zu Beginn hatten wir uns gesagt, dabei sein ist alles, aber nach dem bisherigen Verlauf ist es schon unser Ziel, auch aufzusteigen“, korrigiert Bök die eigenen Ansprüche nach oben.

Das Barwedel-Duo geht die Liga-Einsätze akribisch an, vor jedem Spieltag verabreden Bök und Purschwitz sich online, um sich vorzubereiten. Im Vorfeld wird der Gegner studiert. „Wir schauen uns die Spiele der anderen Teams an und achten auf deren Schwächen“, sagt Bök, der auf den Kader von Real Madrid setzt, Teamkollege Purschwitz spielt mit Bayern München.

Als Tabellenerster würde Barwedel am Saison-Ende direkt in die Kreisliga aufsteigen, die Tabellenzweiten spielen in einer Relegation den dritten Aufsteiger aus. Laut Bök ist Isenbüttel der größte Konkurrent im Kampf um die Spitzenplatzierung:

„Ich kenne Isenbüttels Nick Sobottka persönlich und weiß, dass er ein guter FIFA-Spieler ist. Den MTV sehe ich als größten Konkurrenten.“ Erst am letzten Spieltag der Hinrunde gibt es das erste direkte Duell. „Darauf sind wir gespannt“, so Bök. Es könnte angesichts des aktuellen Vier-Punkte-Vorsprungs von Barwedel auf Isenbüttel eine Vorentscheidung im Kampf um den Aufstieg werden. hk



Spitzenreiter: Leander Bök (l.) und Luca Purschwitz vom SV Barwedel. FOTO: PRIVAT

## eFootball: Die Spielklassen im NFV-Kreis Gifhorn

Kreisliga	Kreisklasse A	Kreisklasse B
<b>3. Spieltag</b>	<b>3. Spieltag</b>	<b>3. Spieltag</b>
SV Langwedel - SV Dannenbüttel 11:8 (3:0 Punkte), MTV Gamsen - VfL Knesebeck 16:17 (3:0), MTV Wasbüttel - VfL Rötgesbüttel 11:16 (0:3) 1. FC Wedelheine - FC Brome 7:5 (3:0), FSV Adenbüttel/Rethen - Wesendorfer SC 16:7 (3:0).	Wesendorfer SC II - MTV Isenbüttel 8:11 (1:1), TC Gifhorn - SV Wagenhoff II 28:6 (3:0), SV Steinhorst - SV Barwedel 7:18 (0:3), TuS Seershausen/Ohof - SV Dannenbüttel II (12. Dez.).	SV Barwedel II - SV Tülow/Voitzte 13:10 (3:0), SV Wagenhoff - FSV Vorhop/Schönnewörde 4:16 (0:3), SV Calberlah - MTV Wasbüttel II 7:9 (0:3), FC Ohretal - FC Brome II 16:17 (1:1). Spielfrei: VfL Wahrenholz.
<b>Tabelle</b>	<b>Tabelle</b>	<b>Tabelle</b>
1. VfL Rötgesbüttel 60:18	1. SV Barwedel 51:14	1. FSV Vorhop/S. 45:29
2. 1. FC Wedelheine 29:21	2. MTV Isenbüttel 34:26	2. MTV Wasbüttel II 34:29
3. SV Langwedel 39:21	3. SV Dannenbüttel II 28:21	3. SV Calberlah 27:24
4. FSV Adenbüttel/R. 41:33	4. Wesendorfer SC II 37:31	4. FC Ohretal 42:42
5. MTV Wasbüttel 27:31	5. TuS Seershausen/O. 23:16	5. VfL Wahrenholz 31:19
6. FC Brome 24:38	6. TC Gifhorn 38:41	6. SV Barwedel II 20:16
7. MTV Gamsen 29:52	7. SV Steinhorst 29:46	7. SV Tülow/Voitzte 30:32
8. VfL Knesebeck 42:38	8. SV Wagenhoff II 22:67	8. FC Brome II 32:41
8. Wesendorfer SC 28:47		9. SV Wagenhoff 10:39
9. SV Dannenbüttel 22:42		